

Bezirksliga Gruppe A

Gegen das ersatzgeschwächte Schlusslicht aus Steinlach hatte sich die Nürtinger Zweite eigentlich einen entspannten Sonntag ausgerechnet. Nach einer relativ farblosen Remispartie, in der Daniel Seitz etwas passiver stand, brachte Wolfgang Kudlich sein Team in Führung. In einer für die Gegenseite nur vermeintlich guten Variante behielt er einen Mehrbauern und Initiative bis in ein schließlich gewonnenes Endspiel. Andreas Rohr zeigte sich seiner Gegnerin einfach als zu überlegen und auch Teamchef Jürgen Zink kam zu einem Königsangriff in dem der Gegner fehl griff. So stand es zwar 3,5:0,5 für die Gastgeber, aber an allen anderen Brettern tat man sich sehr schwer und es war lange unklar, ob es überhaupt zum Sieg reichen würde. Kurt Welsers Remisangebot wurde dann glücklicherweise trotz passiverer Stellung angenommen und Frank Reutter erreichte ein vorteilhaftes Endspiel mit Turm, Springer und Bauer gegen Turm und zwei Bauern, das der Gegner wahrscheinlich hätte halten können, dann aber doch nicht den richtigen Weg zum Remis fand. Blieben die beiden Spitzenbretter, die beide mit zwei Minusbauern bis zum Ende der sechsten Stunde zäh ums Remis kämpften. Während Klaus Templin im Damenendspiel dann doch verlor, konnte Thomas Hanak im Turmendspiel nach heroischem Kampf einen Minusbauern wett machen und schließlich die Türme so tauschen, dass ein elementares Bauernendspiel entstand, das für den Gegner nicht zu gewinnen war. Beide Kontrahenten waren sich am Ende einig, dass das Remis das einzig gerechte Ergebnis in ihrer Partie war, hatte der Nürtinger doch zugunsten seines Königsangriffs zwei Bauern geopfert, der Steinlacher aber äußerst umsichtig und zäh verteidigt.

SV Nürtingen II – SC Steinlach 5,5:2,5

Templin – Hoffmann 0:1, Hanak – Hügler 0,5:0,5, Welser – Streib 0,5:0,5, Kudlich – von Wysocki 1:0, Seitz – Voitl 0,5:0,5, Zink – Stefan Behnle 1:0, Reutter – Lutz 1:0, Rohr – Elisabeth Behnle 1:0